

The logo of the SPD (Social Democratic Party of Germany) is a red square with the white letters "SPD" inside.

Fraktion der  
Sozialdemokratischen  
Partei Deutschlands im  
**Rat der Stadt**  
Braunschweig

## Anfrage

Öffentlich

Datum

21.04.2015

Nummer

3495/15

Absender

SPD - Fraktion  
Platz der Deutschen Einheit 1  
38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Markurth  
Platz der Deutschen Einheit 1  
38100 Braunschweig

Gremium

Rat

Sitzungstermin

05.05.2015

Betreff / Beschlussvorschlag

**Mehr Bäume in die Stadt**

Ende 2014 teilte die Verwaltung einem Stadtbezirksrat mit, dass 50 abgestorbene Obstbäume entfernt werden müssten und nicht ersetzt werden können. Grundsätzlich gelte: „Für Neupflanzungen in den Bereichen, die seit 2002 der Haushaltskonsolidierung unterliegen, stehen keine Mittel zur Verfügung. Insbesondere für die erforderlichen Wässerungsarbeiten, die bei Neupflanzungen in den folgenden drei Jahren notwendig sind, fehlen die entsprechenden Haushaltsmittel“ (DS 10720/14).

Bäume in einer Stadt sind aber Ausdruck von Lebensqualität. Sie prägen das Bild der Straßen und Stadtteile. Ebenso wichtig sind ihre ökologische Funktion und ihre Bedeutung für das Stadtklima. Wir meinen daher, dass auch in Braunschweig noch mehr Bäume gepflanzt werden müssen. Wenn das Geld der Verwaltung nicht ausreicht, genügend neue Bäume zu pflanzen, wäre ein anderer, zusätzlicher Weg, die Bevölkerung zu Spenden- und Pflanzaktionen (wie in anderen Städten üblich) aufzurufen.

Bereits in der Vergangenheit haben wir das Thema unter dem Schlagwort „1000-Bäume-Programm für Braunschweig“ in die Diskussion eingebracht. Dieses wurde von der Verwaltung grundsätzlich positiv beurteilt (vgl. Stellungnahme DS 8494/12).

Hieran anknüpfend fragen wir die Verwaltung:

1. Wie fällt die Bilanz im Vergleich zwischen gepflanzten und gefälltten Bäumen betrachtet auf ein Jahr aus?
2. Zur Finanzierung: Was hält die Stadtverwaltung von einem (regelmäßigen) Aufruf zu einer Baumpflanz- und Baumspendenaktion durch die Bevölkerung, ähnlich wie z. B. in Hamburg, um auch die Verantwortung der Einwohnerinnen und Einwohner für mehr Bäume zu wecken, oder wird die Verwaltung in den nächsten Jahren mehr Geld für Baumpflanzungen in den Haushalt (z. B. über zweckgebundene Grünunterhaltungsbudgets der Bezirksräte) einstellen, damit den Wünschen der Bürgerinnen und Bürger nach mehr Baumpflanzungen nachgekommen werden kann?
3. Was hält die Verwaltung davon, den jährlich wiederkehrenden Tag des Baumes am 25. April, der in der Bundesrepublik Deutschland 1952 erstmals begangen wurde, im Rahmen von z. B. Mitmachaktionen zu begehen, um die Bürgerinnen und Bürger über die Bedeutung von Bäumen für Braunschweig noch intensiver zu informieren?

Gez.

Manfred Pesditschek  
Fraktionsvorsitzender